

Sie ist für die Wahrung der Chancengleichheit von Frau und Mann in allen Lebenssphären und fördert den Entwicklungsweg der jungen Menschen mit Toleranz und Vertrauen.

Die DBD fühlt sich gegenüber dem Volk der DDR verpflichtet und gefordert, bei der gesellschaftlichen Erneuerung Verantwortung in Staat und Gesellschaft zu übernehmen und zu tragen.

Sie vertritt den Standpunkt: Bäuerinnen und Bauern müssen in jedem Parlament und in jeder Regierung vertreten sein. Die DBD ist offen für die Zusammenarbeit mit allen politischen Kräften, mit denen ein Konsens möglich ist.

Nach ihrem Programm erstrebt die DBD eine antifaschistische, demokratische und humanistische Gesellschaft, die allen, von der Jugend bis ins hohe Alter, soziale Sicherheit und Geborgenheit ermöglicht, in der die für die Ernährung des Volkes, für Natur und Umwelt Tätigen einen gleichberechtigten Platz einnehmen. Sie setzt sich für die uneingeschränkte Machtausübung durch das Volk, für Volkssouveränität und Rechtsstaatlichkeit sowie dafür ein, daß ehrliche Arbeit geachtet und humanistische Werte des Volkes bewahrt und gefördert werden. Persojienkult, Korruption, Amts- und Machtmißbrauch müssen für immer ausgeschlossen bleiben.

Die DBD ist aktiver Verfechter einer auf Frieden und Entspannung, Freundschaft und Zusammenarbeit mit allen Völkern, auf Abrüstung bis zu einer Welt ohne Waffen gerichteten Außenpolitik. Entschieden tritt sie faschistischem und neofaschistischem Ungeist, Rassenhaß, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus, Gewalt und Umtrieben rechter und linker Extremisten entgegen.

Sie geht vom Fortbestand der deutschen Nation aus und strebt die Lösung der deutschen Frage bis zur Vereinigung der beiden deutschen Staaten an, verbunden mit der Gestaltung eines friedlichen und demokratischen Europas.

Die DBD spricht sich für grundlegende Wirtschaftsreformen, für eine ökologieorientierte, sozial gerechte Marktwirtschaft aus, die Leistungsstreben und Unternehmergeist fördert, konstruktiv in die internationale Arbeitsteilung eingebunden ist, ausgewogene Entwicklungsbedingungen in Stadt und Land schafft und eine hohe Lebensqualität für die Menschen hervorbringt. Sie ist für eine standortgerechte Agrarproduktion, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Gesellschaft orientiert und schädliche Auswirkungen auf Natur und Landschaft verhindert. Dazu fordert sie die entsprechenden Vorleistungen durch die Industrie und die Wissenschaft.

Die DBD setzt sich für vielfältige Eigentumsformen in der Landwirtschaft - bei Dominanz desgenossenschaftlichen Eigentums - ein und befürwortet die Schaffung von Möglichkeiten für private landwirtschaftliche Produzenten, vor allem für Spezialerzeugnisse.

Sie unterstützt die Entwicklung der LPG und VEG in voller Eigenverantwortung und Selbstverwaltung zu wirtschaftsstarken, marktorientierten und konkurrenzfähigen Agrarbetrieben sowie die Bildung von Genossenschaftsverbänden als Interessenvertretungen der LPG und GPG.

Sie will den bäuerlichen Besitzstand bewahren, ist für den gesetzlichen Schutz der Ergebnisse der Bodenreform und für eine Beteiligung der Genossenschaftsmitglieder und landwirtschaftlichen Arbeiter am Gewinn.

Als eine ökologieorientierte Partei liegt ihr der Schutz der Natur und Umwelt, des Bodens, der Luft und der Gewässer sowie die rationelle Nutzung der Natur-